

Zeitschrift: SuchtMagazin
Band: 41 (2015)
Heft: 3

Artikel: Bilderserie
Autor: Lauper, Bea / Zemp, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-800799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilderserie



Bea Lauper und Roland Zemp

Atelier für Fotografie & Gestaltung in Luzern – lauperzemp.ch

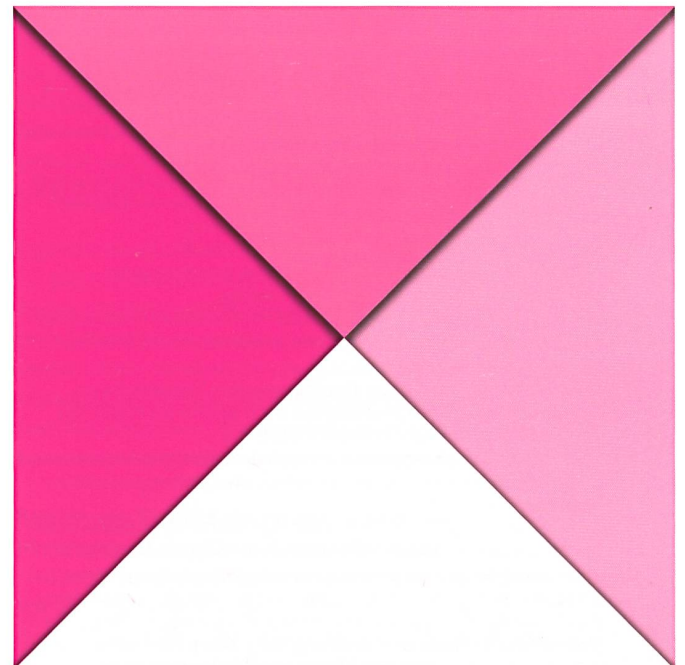
Arbeiten vor allem im Bereich von kreierte Bildwelten zu einem spezifischen Thema, sei es für Publikationen oder in der Gestaltung von Räumen. Dabei verwenden sie die ganze Palette von fotografischen Möglichkeiten, sei es als Inszenierung oder Aufnahme von allem Möglichen, was sie in der Welt vorfinden, Menschen, Dinge oder was nicht wirklich fassbar ist.

Gedanken zum Bildessay

Qualität – Was ist gute, was ist schlechte Qualität? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein für eine hohe Lebensqualität? Oder kommt es vielmehr darauf an, was man womit vergleicht und verbindet? Was bedingt einander überhaupt, und wo bieten sich (neue) Spielräume? Wie hat sich der Qualitätsanspruch im Wandel der Zeit verändert? War es früher besser oder einfach anders? Aus der Bezeichnung einer Eigenschaft ist ein ganzer Lifestyle geworden, – Quality Time, Qualität et Prix. Aber wer zahlt wofür welchen Preis?

In der Auseinandersetzung und dem Versuch, Dinge auseinanderzunehmen und einander neu gegenüberzustellen,

sind Bilder entstanden, welche diesen Fragen nachgehen und vielleicht den Blick öffnen können, das eigene Qualitätsdenken zu überprüfen und neue Einordnungen zuzulassen. Es muss nicht alles messbar sein. Ganz im Sinn des umsatzgrössten Holzhändlers der Schweiz im Merkblatt für Rissbildung: «Es existieren keine verbindlichen Qualitätsnormen, – die Beurteilung der Qualität ist somit weitgehend Ermessenssache» oder nach einem wissenschaftlichen Peer-Review-Gutachten der EU zur Qualitätssicherung in Social Affairs: «Die Tatsache, dass manche Leistungen Ermessenssache sind, und die Angst vor Stigmatisierung können dazu führen, dass Menschen entmutigt werden».



HERAUSFORDERUNGEN EINER URBANEN SCHWEIZ FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT VON SUCHTHILFE UND POLIZEI

24 • 06 • 2015

Nationale Fachtagung
Kongresshaus • Biel/Bienne

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen

Anzeige